

Raimonda Skabeikaitė



© Palasti Project

Die Dirigentin, Komponistin und Musikpädagogin Raimonda Skabeikaitė wurde in 1991 in Mažeikiai, Litauen geboren und lebt seit 2013 in Graz, Österreich. In November 2021 gewann sie als Dirigentin den ersten Platz beim „3rd Competition Città Brescia - Giancarlo Facchinetti“ für Orchesterdirigenten und wird als Teil des Preises im Herbst 2022 das „Mihail Jora“ Philharmonisches Orchester Bacau (Rumänien) und das Kammerorchester „I Solisti Aquilani“ L’Aquila (Italien) dirigieren.

Seit Sommer 2020 widmet sich Raimonda Skabeikaitė verstärkt dem Verein und Kunstkollektiv SevenCircles, dessen Dirigentin und Mitglied sie ist. Das Kunstkollektiv erforscht die künstlerische und kulturelle Diversität seiner Mitglieder, was als Inspiration für Projekte im Bereich Neue Musik, Vokalmusik, Volksmusik und –kultur und Bildung dient.

Raimonda Skabeikaitė unterrichtet Partitur- und Klavierspiel, wie auch Dirigierpraxis am Johann Joseph Fux Konservatorium seit 2018.

Ihre musikalische Ausbildung begann Raimonda Skabeikaitė mit 8 Jahren mit dem Chorgesang, was weiter zum Chordirigierstudium am Juozas Tallat-Kelpša Konservatorium führte. Ab 2010 studierte Raimonda an der Vytautas Magnus Universität in Kaunas Musikpädagogik und schloss das Studium im Mai 2015 mit dem Bachelor of Art Education ab.

Während des Studiums in Litauen nahm sie bei mehreren Kompositionswettbewerben teil. 2012 gewann sie den 1. Preis des Chorkompositionswettbewerbs „Vox Juventutis `12“ mit dem von ihr komponierten Chorstück „Lydint tekancia saule“. 2013 war sie erneut Preisträgerin des Chorkompositionswettbewerbs „Vox Juventutis `13“ mit dem Werk „Lux Mundi“.

Ab 2013 studierte sie an der Kunstuniversität Graz (KUG) Chor- und Orchesterdirigieren bei Prof. Johannes Prinz, Prof. Wolfgang Bozic, Prof. Marc Piollet und Prof. Wolfgang Dörner und verlegte ihren Lebensmittelpunkt dafür in die Steiermark.

Im Juni 2017 dirigierte sie die Oper „Der Silbersee“ von Kurt Weil im Mumuth Graz, wo sie als Assistentin von Dirk Kaftan wirkte.

Seit 2019 ist sie Gastdirigentin bei Styriarte. Mit dem Stück *Sieben Klangräume für unvollendete Fragmente des Mozarts Requiem* hatte sie erfolgreiche Auftritte mit dem KUG-PPCM-Orchester und dem Studiochor im Stefaniensaal, sowie auch in der Helmut-List-Halle mit dem Styriarte Orchester für das Projekt FABRIK.art. Bei der Eröffnung der Styriarte 2020 übernahm Raimonda die musikalische Einstudierung der Kurzoper „Die Musen von Parnass“ (Komponistin: Flora Geißelbrecht), die live im ORF III übertragen wurde.

Während und nach ihrem Studium nahm sie aktiv an Workshops und Meisterkursen für Orchester- und Chorleitung sowie Opercoaching bei Alexander Soddy, Johannes Vogel, Benjamin Reiners, Sigmund Thorp, Florian Benfer, Peter Henke, Robert Sund, Erik Westberg und Julien Salemkour teil.